

Begeisternder Auftritt des Meilemer Posaunisten Elias Schäfer

Überbordende Klangfülle vor vollen Rängen



Bravorufe und grosser Applaus für Elias Schäfer.

Fotos: MAZ



Der Solist überzeugte mit seinem virtuoson Spiel.



Am traditionellen Frühlingskonzert des Sinfonie Orchester Meilen brillierte der Solist Elias Schäfer in einem abwechslungsreichen Programm mit heiterem Ausklang.

Mit Paukenschlag und kraftvollen Bläseereinsätzen begrüsst am letzten

Freitagabend das Sinfonie Orchester Meilen unter der Leitung von Konradin Herzog das zahlreich erschienene Publikum zum Frühlingskonzert in der Kirche Meilen. Die festliche Ouvertüre zu Mozarts Oper «La Clemenza di Tito» war die passende Ankündigung des Solisten im folgenden Concerto op. 4 von Ferdinand David. Das 1837 entstandene Werk ist das bekannteste Konzert für Posaune im schmalen klassischen Repertoire.

Grosser Applaus empfing den Meilemer Posaunisten Elias Schäfer. Nach

ruhigen Anfangstakten nahm das Orchester in Tempo und Lautstärke Fahrt auf bis zur strahlenden Eingangs-Fanfane des Soloinstruments. Virtuos und mit differenzierten Klangfarben gestaltete Elias Schäfer seinen Part in den schnellen Sätzen; ergreifend war das beseelte Zwiegespräch mit den Holzbläserinnen im Trauermarsch. Fast am Schluss erwarteten den Solisten die drei Posaunen des Orchesters und begleiteten ihn zum triumphalen Finale. Bravorufe des begeisterten Publikums feierten den exzellenten Musiker und

bekanntes Meilemer, der vor einem halben Jahr für sein Masterstudium nach Oslo gezogen ist.

Das «Ricerca» des Holländers Hendrik Andriessen aus dem Jahr 1949 wurde nicht nur dirigiert und gespielt, sondern auch analysiert: Konradin Herzog wandte sich zum Publikum, kam kurz auf die Biografie des bei uns kaum bekannten Komponisten zu sprechen und erläuterte formale und thematische Eigenheiten des Werks. Zentrale Melodien wurden von verschiedenen Instrumentengruppen vorgestellt und das Publikum aufgefordert, diese mit gespitzten Ohren in der üppigen Orchestrierung zu erkennen, was dank der transparent musizierenden Instrumentalisten ganz gut gelang.

Heitere und düstere Szenen veranschaulichten in der symphonischen Dichtung «La Jeunesse d'Hercule»

von Camille Saint-Saëns des Helden schwierige Wahl zwischen Tugend und Laster. Präzise gestalteten die einzelnen Instrumentengruppen die charakterisierenden Themen und das gross aufspielende Orchester beendete das Werk mit einer überbordenden Klangfülle.

Stürmisch wurde eine Zugabe gefordert. Konradin Herzog gab den temperamentvollen Einsatz zu einem – Samba! Tiko, Tiko! Mit ansteckender Spielfreude brachte das Orchester das Publikum zum Mitwippen. Mitreisend, ein bisschen schräg, nicht ganz perfekt – wunderbar!

Bester Laune verliessen die Besucherinnen und Besucher die Kirche. Der Ohrwurm «Tiko, Tiko» begleitete die beglückte Schreiberin dieser Zeilen bis spät in der Nacht.

/dosch

Alles Leben strömt aus dir
und durchwallt in tausend Bächen alle Welten
deiner Hände Werk sind wir

aus dem Appenzeller Landsgemeindelied

Wir trauern um

Siegfried Wolfgang Schneeбели-Luchsinger

Dr. med. vet.

* 23. Juli 1926 † 26. Februar 2024

Die Dankbarkeit für alles, was du warst und was du uns geschenkt hast, füllt mehr und mehr die Leere, die du hinterlässt.

Katharina Schneeбели Viktor Fehr Maura Fehr Joséphine Fehr Christoph Schneeбели Verena Kellermann
Salome Schneeбели Sophia Agosti Anders Nordhag Julie Agosti Marc Serna
Maria Schneeбели Pascal Stoffel Yves Stoffel David Schneeбели Patrick Schneeбели Hans und Anita Luchsinger
Familie Fiechter Familie Zäch Christine Esser Stefan Furrer

Urnenbeisetzung 21.03.2024 13.45h Friedhof Meilen
Abdankung 21.03.2024 14.15h Reformierte Kirche Meilen

Kollekte zu Gunsten der Spitex Zürichsee
CH98 0070 0110 0058 4911 1

Traueradresse
Christoph Schneeбели Hochstrasse 49 8330 Pfäffikon

reformiert_katholisch
Kirchen in Meilen



www.kath-meilen.ch

www.ref-meilen.ch



Ökum. Gottesdienst mit Suppen- zmittag: «Weniger ist mehr»

Sonntag, 17. März, 11.00 Uhr
kath. Kirche St. Martin Meilen

anschliessend Essen im Martinszentrum, Stelzenstrasse 27

Pfarradministrator Mathias Zihlmann und Pfr. Marc Stillhard, J.S. Bach-Projektchor mit Auszügen aus der Johannes-Passion, Leitung: Ernst Buscagne
Informationen zum Kollekte-Projekt im Senegal, www.ref-meilen.ch/bericht/829

Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen.

Koloss 3, 15